

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, so wie ihr Seelen einen Thron in Form eures Körpers erhalten habt, so sitzt auch der Vater, der keinen eigenen Thron besitzt, auf dem Thron dieses Dadas.
- Frage:** Woran erkennt man diejenigen, die sich bewusst sind, Gottes Kinder zu sein?
- Antwort:** Sie haben wahre Liebe für den Einen Vater. Gottes Kinder kämpfen oder streiten niemals untereinander. Sie haben niemals einen unreinen Blick. Seit sie Brahma Kumars und Kumaris geworden sind, d.h., seit sie Brüder und Schwestern geworden sind, können sie einander nicht mit einem unreinen Blick begegnen.
- Lied:** Verlasse Deinen Thron im Himmel und komm herab auf die Erde....

Om Shanti. Kinder, ihr wisst, dass Baba jetzt Seinen Thron im Nirwana verlassen hat, den Körper von diesem Dada zu Seinem Thron gemacht hat und dass Er jetzt hier anwesend ist. Diese materielle Welt ist der Thron der Menschen. Der Thron der Seelen ist das großartige Element des Lichtes, wo sie ohne ihre Körper leben. So wie die Sterne am Firmament, so existieren die Seelen im Nirwana. Ohne göttliche Vision kann man keine Seele sehen. Kinder, ihr wisst jetzt, dass ihr Seelen seid und aussieht wie winzige Sterne, wie Lichtpunkte. Der Vater hat jetzt Seinen Thron im Nirwana verlassen. Er sagt: Ihr musstet ebenfalls hierherkommen und den Körper zu eurem Thron machen. Auch Ich benötige hier unbedingt einen Körper, denn ihr habt Mich in diese alte Welt gerufen. In dem Lied heißt es: „Der Bewohner des weitentfernten Landes ist in das fremde Land gekommen...“ Ihr seid Seelen und der Ort, wo ihr zusammen mit dem Vater lebt, ist euer Zuhause. Von dort aus geht ihr in den Himmel, den Baba zurzeit etabliert. Der Vater selbst betritt den Himmel nicht. Er bleibt jenseits des Schalls, im Ruhestand. Seine Anwesenheit wird im Himmel nicht benötigt. Er ist jenseits der Erfahrung von Glück und Leid. Ihr erfahrt Glück und auch Leid. Ihr wisst jetzt, dass ihr Brahma Kumars und Kumaris und somit Brüder und Schwestern seid. Ihr solltet noch nicht einmal andeutungsweise einen unreinen Blick füreinander haben. Ihr seid Geschwister und sitzt vor dem Vater persönlich. Erkennt einfach diese Methode, um rein zu bleiben. Diese Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt. Nur der Eine ist der Vater aller Seelen und so seid ihr allesamt Seine Kinder. Ihr solltet niemals miteinander streiten oder gar gegeneinander kämpfen. Ihr wisst, dass Baba euer Vater ist. Früher wart ihr lasterhaft, aber jetzt, im Übergangszeitalter, seid ihr Gottes Kinder geworden. Später, im Goldenen Zeitalter, seid ihr die Kinder der Gottheiten. Ihr kennt jetzt den Kreislauf. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris und darum darf es keine unreinen Blicke geben. Im Goldenen Zeitalter gibt es gar keine lüsterne Blickweise. Es gibt sie nur in Ravans Königreich. Ihr Kinder solltet euch jetzt ausschließlich an Shiv Baba erinnern. All eure Liebe solltet ihr dem einen Vater schenken: „Nur der Eine, Shiv Baba, gehört zu mir und sonst niemand.“ Der Vater sagt: Kinder, ihr müsst jetzt zu Shivas Tempel gehen. Shiv Baba etabliert den Himmel. Einen halben Kreislauf lang existierte das Königreich Ravans, in dem ihr tief gefallen seid. Niemand weiß, wer Ravan ist und warum sein Abbild verbrannt wird. Sie kennen noch nicht einmal Shiv Baba. So wie sie die Bildnisse der Gottheiten schmücken, sie anbeten und dann im Wasser versenken, so stellen die Anbeter auch aus Lehm ein Lingam her, das Shiv Baba darstellen soll. Sie beten es an und vermischen den Lehm dann wieder mit der Erde. Auf die gleiche Weise stellen sie auch eine Puppe her, die Ravan darstellen soll, und verbrennen sie dann. Sie verstehen überhaupt nichts, aber sie sagen, dass jetzt Ravans Königreich existiere und dass Ramas Königreich etabliert werden solle.

Auch Gandhiji wollte Ramas Königreich. Das bedeutet also schon, dass dies hier Ravans Königreich ist. Der Vater kommt und lässt den Regen des Wissens auf Seine Kinder fallen. Indem ihr in Ravans Königreich auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gesessen habt, seid ihr nahezu verbrannt. Baba erweist allen Seelen Wohltat. Ebenso wie auf trockenem Boden kein Gras wächst, wenn es nicht regnet, so seid auch ihr ohne den Regen des Wissens vollständig ausgetrocknet. Dank des Wissensregens werdet ihr jetzt wieder einmal die Meister der Welt. Kinder, während ihr zuhause bei euren Familien lebt, solltet ihr innerlich sehr glücklich sein. Manche armen Kinder werden sogar Anwälte, weil sie studieren. Sie steigen dann in die Gesellschaft wichtiger Persönlichkeiten auf. Es gibt in den Schriften die Geschichte von Bhil (einer Eingeborenen). Ihr Kinder wisst, dass diejenigen, welche die meiste Anbetung verrichtet haben, hierherkommen und mehr als alle anderen das Wissen verinnerlichen. Wir sind diejenigen, die von Anfang an Anbetung verrichtet haben. Deshalb sind wir die Ersten, die Baba in den Himmel schickt. Dies ist wahres Wissen. Wir waren anbetungswürdig und sind dann Anbeter geworden. Auf dem Bhakti-Pfad sind wir immer tiefer abgestiegen. Zurzeit sind alle Menschen auf der Erde Atheisten, d.h. sie kennen den Vater nicht. Sie sagen immer nur: „Neti. Neti“ (Er ist weder dies, noch das). Kinder, euch wird das gesamte Wissen vermittelt. Während ihr weiterhin Fortschritte macht, werden euch auch die Sannyasis aufsuchen und Theisten werden.

Wenn schon jetzt ein Sannyasi käme, würden seine Anhänger ihm das Vertrauen entziehen und sagen, dass die Brahma Kumars und Kumaris ihn verzaubert hätten. Sie werden ihn vom Gaddi stoßen und ihn durch einen seiner Anhänger ersetzen. Es sind schon einige Sannyasis zu euch gekommen, aber auch wieder gegangen. Dies ist ein wundervolles Drama! Kinder, ihr wisst jetzt alles, vom Anfang bis zum Ende. Entsprechend euren Bemühungen verinnerlicht ihr das Wissen graduell unterschiedlich. Der Vater verfügt über das gesamte Wissen und darum solltet ihr ebenfalls darüber verfügen. Tag für Tag werden weiterhin Center eröffnet. Kinder, ihr solltet sehr barmherzig werden. Der Vater sagt: Habt Barmherzigkeit mit euch selbst! Wie? Baba sagt euch immer wieder: Erinnert euch an Mich, euren Vater und werdet rein. Bemüht euch darum, nie mehr unrein zu werden. Eure Blickweise sollte sehr rein sein. Wir sind Brahmanen und Gottes Kinder. Er hat uns adoptiert. Wir verwandeln uns jetzt von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Zuerst werden wir Engel, die sich in der Subtilen Region aufhalten, und das geschieht jetzt. Für euch wurde das Geheimnis um die Subtile Region gelüftet. Hier gibt es Kommunikation durch Sprache und in der Subtilen Region durch Zeichen und Gesten, wie in einem Stummfilm. In der unkörperlichen Welt herrscht nur Stille. Die Subtile Region ist für die Engel. Ein Geist hat einen Körper wie ein Schatten und wenn eine Seele keinen neuen Körper erhält, irrt sie als Geist umher, den man mit den physischen Augen erkennen kann. Andererseits gibt es Engel, die Bewohner der Subtilen Region. Man sollte diese Aspekte verstehen. Ihr verfügt über das Wissen um die unkörperliche Welt, die subtile Region und die körperliche Welt. Zuerst wird die subtile Welt und dann eine reine, materielle Welt benötigt. Behaltet all das Wissen auf Schritt und Tritt vor Augen. Wir sind ursprünglich die Bewohner der unkörperlichen Welt und über die subtile Region kehren wir sehr bald dorthin zurück. Nur im Übergangszeitalter erschafft Baba die Subtile Region. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter. Man nennt es „Gottes Zeitalter“ und die neue Welt nennt man „Zeitalter der Gottheiten“. Kinder, ihr solltet sehr glücklich sein. Wenn ihr einen unreinen Blick habt, könnt ihr keine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Ihr seid jetzt Brahmanen. Vergesst das nicht, denn ihr kehrt bald heim. Ihr vergesst es, wenn ihr euch in schlechter Gesellschaft aufhaltet. Ihr seid heilige Schwäne, Gottes Kinder. Ihr solltet innerlich keine Anhänglichkeit an irgendjemanden mehr haben. Wenn ihr anhänglich seid, muss man euch als „anhängliche Affen“ bezeichnen. Eure Aufgabe ist es, all eure Mitmenschen zu läutern. Ihr verwandelt die Welt in den Himmel. Der Unterschied zwischen den

Kindern Ravans und euch Kindern Gottes ist sehr, sehr groß. Um euren geistigen Zustand zu stabilisieren, übt, nicht zu sehen, während ihr alles seht. Ihr braucht sehr viel Mut, um euren Intellekt in diesem Bewusstsein zu stabilisieren. Es erfordert Bemühungen, vollkommen zu werden, und es braucht auch Zeit. Erst wenn ihr euren Karmateet-Zustand erreicht habt, kann euer Blick stabil bleiben. Bis dahin gibt es die eine oder andere Anziehung. Ihr solltet vollständig jenseits bleiben. Ihr braucht eine klare Linie. Während ihr alles seht – beachtet es nicht. Nur wer das übt, wird eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Wir haben diesen Zustand noch nicht erreicht. Sannyasis verstehen das alles nicht. Hier geht es darum, sich intensiv zu bemühen. Ihr wisst, dass ihr jetzt der alten Welt entsagt habt. Es geht letztendlich darum, in eurer Zuhause der lieblichen Stille zurückzukehren und nur ihr versteht das. Nur ihr wisst, dass ihr jetzt bald nach Hause zurückkehren müsst. Gott Shiva spricht. Er ist der Läuterer und der Erlöser und Er führt euch. Shri Krishna zeigt euch nicht den Weg, aber zurzeit lernt ihr, wie ihr euren Mitmenschen den Weg zeigen könnt. Deswegen bezeichnet man euch als „Pandavas“. Ihr seid die Pandav-Armee. Ihr seid jetzt seelenbewusst geworden. Ihr wisst, dass ihr bald nach Hause zurückkehrt und eure alten Körper hier auf der Erde zurücklasst. Die Beispiele der Schlange und der summenden Falter beziehen sich auf euch und auf euren aktuellen Zustand. Ihr seid jetzt die Verkörperungen dieser Symbole. Sannyasis sind dazu nicht in der Lage. Ihr wisst, dass diese Welt ein Friedhof ist und dass sie sich in das Land der Engel verwandeln muss. Jeder Tag bedeutet für euch Glück und ihr seid immer glücklich. In einer Schule werden donnerstags die Erstklässler eingeschult. Dieses System existierte von Anfang an. Der Herr des Baumes unterrichtet euch jetzt. Leben für Leben stehen über euch die unbegrenzten Omen Jupiters und darum solltet ihr euch jetzt vollständig bemühen. Die Omen auf dem Weg der Anbetung sind begrenzt. Auf dem Weg des Wissens werden nicht nur zwei Seelen erhabene Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Es wird eine komplette Dynastie geben und viele werden im Königreich der Sonnendynastie die Meister sein. Diese Dinge sind euch bewusst. Einige von euch hatten auch Visionen, wie sie ihren Tilak der Souveränität erhalten haben und wie die Gottheiten der Sonnendynastie das Königreich den Kriegern der Monddynastie übergeben. Die Eltern waschen die Füße des Kindes und geben ihm den Tilak als Zeichen für Souveränität und des Glücks in Form des Königreichs. All diese Visionen sind im Drama festgelegt und ihr Kinder solltet euch nicht irritieren lassen. erinnert euch einfach an den Vater. Werdet diejenigen, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen und andere sich ebenbürtig machen. Ihr seid die durch Worte adoptierten Kinder Brahmas, die wahren Brahmanen und ihr dreht den Diskus der Selbsterkenntnis.

In den Schriften hat man den Diskus der Selbsterkenntnis als Waffe dargestellt. Kinder, der Vater spricht jetzt die wahre Gita zu euch und ihr solltet alles auswendig lernen. Es ist so leicht. Ihr seid vollständig mit der Gita verbunden. Sie enthält Beschreibung über Wissen und Yoga. Ihr solltet nur ein Buch schreiben. Warum solltet ihr auch extra Bücher über Yoga schreiben? Yoga ist heutzutage jedoch sehr bekannt. Deswegen benutzt man unterschiedliche Begriffe, damit die Menschen kommen und verstehen. Sie werden am Ende verstehen, dass sie Yoga mit dem einen Vater haben müssen. Wer dem zuhört, beansprucht eine hohe gesellschaftliche Stellung in seiner eigenen Religion. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe und Grüße und guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Habt Barmherzigkeit mit euch selbst. Macht euren Ausblick sehr gut und rein. Gott hat euch adoptiert, um euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Deswegen solltet ihr

noch nicht einmal daran denken, unrein zu werden.

2. Um den vollständigen Karmateet-Zustand zu erlangen, übt, beständig jenseits zu bleiben. Während ihr alles in dieser alten Welt seht, seht es dennoch nicht. Wenn ihr dies immer übt, werdet ihr euren Zustand stabilisieren.

Segen: Mögest du erfüllt sein mit allen Schätzen und zufrieden sein, indem du mit jedem Schritt ein Einkommen von Multimillionen verdienst.

Diejenigen Kinder, die sich auf Schritt und Tritt an den Vater erinnern, sammeln jedes Mal Multimillionen auf ihrem Sparkonto an. Nur im Übergangszeitalter kannst du eine Goldmine erhalten, die dir multimillionenfache Einkünfte bringt. Das Übergangszeitalter ist dazu da, ein Sparguthaben anzulegen, so groß wie du möchtest. Jeder Schritt sollte einen Gewinn für dich bringen, d.h. keine Sekunde sollte verschwendet werden. Sorge dafür, dass deine Schatzkammer immer gefüllt ist. Lass es in deiner Welt an nichts fehlen und dementsprechend sollten auch deine Sanskars beschaffen sein. Wenn du jetzt erfüllt und zufrieden bist, dann wirst du in der Zukunft ein Meister unbegrenzter Schätze sein.

Slogan: Anstatt dich wegen irgendeiner Situation aufzuregen, bleibe auf dem Thron einer wissensvollen Seele.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Entwickele die Kultur der Wahrheit des guten Benehmens.

Lass es in deinen Worten Liebe, Süße und somit Großartigkeit geben. Sie sollten die Wahrheit enthalten aber sei auch demütig. Sei furchtlos und sprich mit Autorität, aber achte darauf, dass deine Worte im Rahmen der Regeln des guten Benehmens sind. Haltet eine Balance zwischen beiden Formen. Wenn es diese Balance gibt, kannst du Wunder erleben und die Worte sind nicht harsch sondern liebenswert. Zeigt also jetzt das Gleichgewicht aus Autorität und Demut. Das ist die Methode, mit der Shiv Baba offenbart wird.

Mateshwaris unschätzbar wertvolle Versionen

Einen halben Kreislauf lang gibt es Wissen, Brahmas Tag,

und einen halben Kreislauf lang gibt es Glauben, Brahmas Nacht.

Einen halben Kreislauf lang währt Brahmas Tag und genauso lange herrscht Brahmas Nacht. Die Nacht muss jetzt enden und der Tag bricht an. Gott kommt und beendet die Nacht, damit es hell wird. Es gibt Licht auf dem Weg des Wissens und Finsternis auf dem Weg des Glaubens. In einem Lied heißt es: „Bring uns fort aus dieser Welt der Sünde an einen Ort, wo das Herz Ruhe und Wohlbefinden erlangt. Dies hier ist eine friedlose und unbequeme Welt. In der Welt der Erlösung gibt es weder das eine noch das andere. Im Goldenen- und im Silbernen Zeitalter ist die Welt ein Ort der Ruhe und des Wohlbefindens und ihr alle erinnert euch an dieses Land des Glücks. Ihr geht also zunächst in die Welt, wo ihr Ruhe und Erholung findet. Keine unreine Seele kann dort hingehen. Am Ende werden solche Seelen Bestrafung vor Dharamraj erfahren und auf diese Weise werden ihre karmischen Bindungen gelöst. Sie nehmen nur ihre reinen Sanskars mit. Unreine Sanskars und Fehlverhalten gibt es nicht in der Seelenwelt. Wenn Seelen ihren wahren Vater vergessen, dann herrscht das vorbestimmte, ewige

Spiel der Täuschung, das Spiel aus Sieg und Niederlage. Deshalb nehmen wir jetzt Kraft von Gott, der Allmächtigen Autorität, um die Laster zu überwinden und unser glückliches Schicksal in Form des Königreichs zu beanspruchen, das wir dann 21 Leben lang regieren. Achcha. Om Shanti.